

Sofa-Gottesdienst am 2. Advent

www.evangelisch-stulrich.de/sofa-gottesdienst

Vorbereitung:

Ihr braucht dieses Liedblatt (am besten ausgedruckt), eine Kerze, wenn vorhanden ein Kreuz oder eine Bibel... und gerne eine Tasse Kaffee oder Kakao... Und dann schaut ihr rein auf den Youtube-Kanal „UlrichsPfarrer Aux“. Ihr könnt um 10 Uhr beginnen, aber natürlich auch erst später den Gottesdienst mitfeiern.

Wir sagen euch an den lieben Advent (EG 17)

1. Wir sagen euch an den lieben Advent

Sehet, die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit.

Machet dem Herrn den Weg bereit!

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet, die zweite Kerze brennt.

So nehmet euch eins um das andere an,

wie auch der Herr an uns getan!

Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr.

Schon ist nahe der Herr.

Text: Maria Ferschl, Melodie: Heinrich Rohr

Seht, die gute Zeit ist nah (EG 18)

1. Seht, die gute Zeit ist nah,

Gott kommt auf die Erde,

kommt und ist für alle da,

kommt, dass Friede werde,

kommt, dass Friede werde.

2. Hirt und König, Groß und Klein,

Kranke und Gesunde,

Arme, Reiche lädt er ein,

freut euch auf die Stunde,

freut euch auf die Stunde.

Text und Melodie: Friedrich Walz

Mit dir, Maria, singen wir

Mit dir, Maria, singen wir

von Gottes Heil in unsrer Zeit;

uns trägt die Hoffnung, die du trugst:

Es kommt der Tag, der uns befreit.

1. Hell strahlt dein Licht durch jede Nacht:

„Ich preise Gott, Magnifikat

Himmel und Erd er hat gemacht,

mein Gott, der mich erhoben hat.

2. Du weißt um Tränen, Kreuz und Leid, du

weißt, was Menschen beugt und biegt.

Doch du besingst den, der befreit, weißt,

dass das Leben letztlich siegt.

3. Dein Jubel steckt auch heute an, österlich
klingt er, Ton um Ton:

Großes hat Gott an dir getan. Großes wirkt
unter uns dein Sohn.

4. Hell strahlt dein Lied durch jede Nacht,
pflanzt fort die Lebensmelodie:

Es kommt, der satt und fröhlich macht, der
deinem Lied den Glanz verlieh.

Text: Eugen Eckert, Musik: Jean-Claude Gianadda

Möge die Straße uns zusammenführen

1. Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein; sanft
falle Regen auf deine Felde und warm auf
dein Gesicht der Sonnenschein.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott
dich fest in seiner Hand;
und bis wir uns wiedersehen, halte Gott
dich fest in seiner Hand.

2. Führe die Straße, die du gehst immer nur
zu deinem Ziel bergab;
hab' wenn es kühl wird, warme Gedanken
und den vollen Mond
in dunkler Nacht.

Text und Melodie: Markus Pytlik